

Dres. Lange/Kiefer/Brauers & Kollegen Bleichstr. 1 D 55232 Alzey

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Geburtsdatum

Sehr geehrte Patientin,

Sie haben sich für eine Untersuchung in unserer Beckenbodensprechstunde angemeldet. Für diesen Termin planen Sie sich mindestens 2-3 h ein. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie bitte 48 Std. vorher ab. Bei Nichterscheinen, behalten wir uns vor, Ihnen die Untersuchung in Rechnung zu stellen.

Beachten Sie, dass unsere Praxis sich im ersten Stockwerk **ohne** Aufzug befindet.

in unserer **Gynpraxis, Bleichstraße 1, 55232 Alzey.**

Oft sind hierbei spezielle, zeitaufwändige Untersuchungen nötig. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf und vor Allem zu vermeiden, dass Sie für eine dieser Untersuchungen einen neuen Termin benötigen, bitten wir Sie die beiliegenden Formulare

1. Angaben zur bestehenden Medikamenteneinnahme und Voroperationen
2. Einverständnis zur Beckenbodensonographie
3. Befindlichkeitsfragebogen
4. Toilettenprotokoll
5. Fragebogen der Deutschen Kontinenzgesellschaft

auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Welche Untersuchungen bei Ihnen speziell durchgeführt werden entscheidet sich nach einem ausführlichen Gespräch mit unseren Ärzten. Danach erfolgen je nach Krankheitsbild eine normale gynäkologische Untersuchung und gegebenenfalls weitere spezielle diagnostische Schritte. Zu diesen möchten wir Ihnen einige Informationen geben:

- **Beckenbodensonographie:** Eine spezielle Ultraschalluntersuchung des Beckenbodens (2D oder 3/4-D Tomographie) mit der man das Ausmaß eventueller Defekte am Beckenboden erkennen kann. Diese Untersuchung ist zwar bereits seit Jahren in den Leitlinien der wissenschaftlichen Gesellschaften erfasst. die gesetzlichen Kassen haben sie aber noch nicht in Gebührenordnung aufgenommen, sodass wir sie Ihnen als sog. IGeLeistung in Rechnung stellen müssen (s. u.)
- Bei Blasenschwäche ist meist eine **Blasendruckmessung (urodynamische Untersuchung)** mit Katheterisierung der Blase nötig. Die Untersuchung ist bei Frauen i.d.R. nicht schmerzhaft.

überörtliche gynäkologische Praxis

Dr. med. Rainer Lange

Frauenarzt
Urogynäkologe
AGUB III
spez. operative Gynäkologie
Sektionsleiter Urogynäkologie des
Klinikums Worms

Dr. med. Eckhard Kiefer

Frauenarzt
amb. Chemotherapie

Dr. med. Corinna Brauers

Frauenärztin
Zytologin

**Zertifiziertes
Beckenbodenzentrum
Rheinhausen**

Anerkannte Beratungsstelle der
Deutschen Kontinenzgesellschaft

Frauenklinik Worms

Ärztl. Direktor:
Prof.Dr.Th.Hitschold
Gabriel-von-Seidl-Straße 81,
67550 Worms
Fon: 06241 5013500

Praxis Alzey:

Bleichstr. 1
55232 Alzey

Terminanmeldung über:

Fon 06731 42031
Fax 06731 42032
www.diegyn-praxis.de

Wie lange dauern die Untersuchungen? In der Regel etwa zwei bis drei Stunden. Deshalb eine Bitte: Falls Sie Ihren Termin nicht wahrnehmen können, geben Sie uns rechtzeitig Bescheid. Wir haben lange Wartelisten für diese Untersuchung und so können unnötige Wartezeiten und Kosten – die Ihnen sonst in Rechnung gestellt werden müssten - vermieden werden.

Vorbereitung? Zur Beurteilung Ihrer Blasenstörung ist es hilfreich, wenn Sie ein Toilettenbuch führen: Tragen Sie auf dem beigefügten Blatt an drei Tagen rund um die Uhr (von Aufstehen bis Aufstehen) ein, wie viel Sie trinken und die Urinmenge (auf 50 ml genau reicht). Stellen Sie am besten einen einfachen Messbecher neben die Toilette. Auf dem Bogen ist ein Beispiel eingezeichnet. Sie sollten an diesen Tagen – sofern Ihr Hausarzt Ihnen nichts anderes angeordnet hat – mindestens 2 Liter trinken.

Kann man vorher trinken, muss die Blase leer sein? Sie können vorher beliebig essen und trinken.
Die Blase werden Sie hier in der Praxis kurz vor der Untersuchung entleeren.

Wenn Sie sonst noch Fragen haben – rufen Sie uns an.

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Geburtsdatum

- Ich nehme zurzeit **keine** Medikamente ein.
- Ich nehme zurzeit folgende Medikamente ein:

Name des Medikamentes	Wegen (Erkrankung)

Bei mir wurden folgende Operationen durchgeführt

Geburten	Jahr	spontan	Kaiserschnitt	Zange	Saugglocke

Aktueller Gynäkologe: _____

Adressdaten Gynäkologe: _____

Telefonnummer Gynäkologe: _____

_____, den

Unterschrift

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Geburtsdatum

Sehr geehrte Patientin!

Bei Ihnen soll wegen einer Blasenschwäche/Senkungsbeschwerden eine spezielle Untersuchung durchgeführt werden. Diese beinhaltet neben einer Blasendruckmessung und dem Beckenboden-EMG auch eine spezielle Ultraschalluntersuchung des Beckenbodens, der Harnröhre und des Blasenhalses. Die Beckenbodensonographie. Mit dieser Untersuchung kann nicht nur wie in der früher üblichen Röntgenuntersuchung (sogenanntes laterales Miktionsurogramm) die Senkung der Blase besser, nämlich dynamisch dargestellt werden, sondern auch die Funktionalität der Beckenbodenmuskulatur.

Durch eine neue Technik, eine computergestützte dreidimensionale Darstellung, (3D-Sonographie) können die Defekte im Bereich des Beckenbodens besser dargestellt und beurteilt werden als mit der üblichen Ultraschalluntersuchung des Beckenbodens. Dies ist bisher nur durch eine sehr aufwendige und teure Untersuchungen mit Kernspintomographie möglich.

Leider ist weder die einfache noch die 3D-Computersonographie in den Katalog der von den gesetzlichen Krankenkassen erstatteten Leistungen aufgenommen worden. Von den privaten Kassen wird diese Untersuchung in der Regel erstattet.

Wir empfehlen Ihnen diese Untersuchung im Rahmen der heutigen urogynäkologischen Diagnostik durchführen zu lassen, weil mit ihr eine weit bessere und umfassendere Aussage über die Ursache der Blasenschwäche möglich ist. Die herkömmliche Ultraschalluntersuchung des Beckenbodens (Perinealsonographie) wird von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen, nicht jedoch die 3D Ultraschalluntersuchung.

Abgerechnet wird diese Leistung nach der Gebührenordnung für Ärzte und kostet normalerweise

2D Beckenbodensonographie etwa 50.- oder
3/4D Beckenbodensonographie etwa 90.- €*)

Dr. R. Lange

*) GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte (N° 410 (Urethra), 420 x3 (2,83-facher Satz da 8 weitere Organe: Vagina, Blase, Symphyse, Hiatus. Levatoren, Rectum), 403, 5121

Eric-ChristianeNkamgoue Pat N° 515400

Ich möchte im Rahmen der Diagnostik die o.g. Ultraschalluntersuchung als sog. Individuelle Gesundheitsleistung (IGEL) durchführen lassen. Mir ist bekannt, dass dies keine Kassenleistung ist und diese Untersuchung wie oben beschrieben nach der GOÄ liquidiert wird. Ich bin darüber informiert, dass die gesetzliche Krankenkasse diese Kosten auch nicht teilweise ersetzen kann. Es liegen keine Umstände vor, die eine freie Willensentscheidung beeinflussen.

Alzey, den

(Unterschrift)

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Geburtsdatum

Bitte beantworten Sie folgende Fragen und beziehen Sie die Antworten auf Ihre Beschwerden in den vergangenen drei Monaten. Kreuzen Sie die Antworten an, die Ihren Beschwerden und Ihrer Befindlichkeit am nächsten kommt.

	Nie	Selten	Gelegentlich	oft
Magenbeschwerden				
Völlegefühl				
Aufstoßen				
Übelkeit				
Magenschmerzen				
Starkes Herzklopfen				
Stiche in der Brust				
Kurzatmigkeit				
Luftmangel				
Atembeklemmungen				
Engegefühl in der Brust				
Wegbleiben der Luft b. Stress				
Trockenheitsgefühl im Mund				
Neigung zu starken Schwitzen				
Feuchte Hände und Füße				
Schweißausbrüche				
Einschlafstörungen				
Schnelle Ermüdbarkeit				
Müdigkeit				
Zerschlagenheit				
Abgespannt				
Erschöpfung				
„zu nichts Lust haben“				
Konzentrationsschwäche				
Angst vor unheilbaren Krankheiten				
Sorge um die eigene Gesundheit				
Neigung zum Grübeln				
Gefühl an Probleme „zu kleben“				
Schuldgefühle				
Sehr genaue Selbstbeobachtung				
Bedürfnisse sich zu kontrollieren				
Hemmung gegenüber anderen Menschen				
Hemmung gegenüber anderen Menschen				
Gefühl nicht beachtet zu werden				
Hemmung gegenüber dem Chef				
Redehemmung in bestimmten Situationen				
Zu wenig Selbstvertrauen				
Mangelnde Durchsetzungskraft				
Angst vor Versagen in Bewährungssituation.				
Ängste ohne fassbaren Anlass				
Angst vor dem Alleinsein				
Angst vor Brücken oder Fahrstühlen				
Angst vor öffentl. Verkehrsmitteln				
Angst vor geschlossenen Räumen				
Schreckhaftigkeit				
Starke Geräuschempfindlichkeit				
Stuhl- und Harndrang bei Stress				

Toilettenprotokoll

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Geburtsdatum

Tragen Sie bitte immer die Urin- und Trinkmenge in das Protokoll ein.
Führen Sie das Protokoll rund um die Uhr über 3 Tage (72 Stunden) - auch nachts.
Sie sollten in dieser Zeit mindestens **2 Liter** pro Tag trinken.
Wenn Sie in einer Stunde mehrmals zur Toilette gehen, tragen Sie jeden Wert einzeln ein - nicht zusammenzählen. Es kommt darauf an, wie groß die einzelne Urinportion ist.

Datum						
	Urin	Trinken	Urin	Trinken	Urin	Trinken
Zeit						
6,00						
7,00						
8,00						
9,00						
10,00						
11,00						
12,00						
13,00						
14,00						
15,00						
16,00						
17,00						
18,00						
19,00						
20,00						
21,00						
22,00						
23,00						
24,00						
1,00						
2,00						
3,00						
4,00						
5,00						

Beispiel

	Datum	Datum
	Urin	Trinken
6	250	
7		150
8	150	250
9	50 130	
10		
11	200	
12	100	
13		200
14		

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Geburtsdatum

Inkontinenz-Fragebogen (ICIQ –SF 2004 der Deutschen Kontinenzgesellschaft)

1. Wie oft kommt es bei Ihnen zum unwillkürlichen Urinverlust?

- Nie
- Einmal pro Wochen
- Zwei- bis dreimal pro Wochen
- Einmal täglich
- Mehrmals täglich
- Ständig

2. Wie hoch ist der Urinverlust?

- Kein Urinverlust
- Eine geringe Menge
- Eine mittelgroße Menge
- Eine große Menge

3. Wie stark ist Ihr Leben durch den Urinverlust eingeschränkt?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
gar nicht stark

4. Wann kommt es zum Urinverlust?

- Zu keiner Zeit
- Bevor Sie die Toilette erreichen können
- Beim Husten, Niesen, Laufen
- Im Schlaf
- Bei körperlicher Anstrengung und Sport
- Nach dem Wasserlassen
- Aus keinem ersichtlichen Grund
- Urinverlust tritt ständig auf

Vom Arzt auszufüllen
ICIQ-Summen score

Max Punktzahl 21

keine Haminkontinenz 0
Leichte Haminkontinenz 1-5
Mäßige Haminkontinenz 6-10
Starke Haminkontinenz > 11

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Geburtsdatum

Sehr geehrte Patientin.

Als Beckenbodenzentrum führen wir wissenschaftliche Untersuchungen durch, um die Behandlungen von Senkungen und Harninkontinenz stetig zu verbessern. Wir haben dadurch wesentlich bessere Erfolge als früher.

Hierzu verwenden wir den erhobenen Befund unserer Patientinnen – natürlich vollkommen anonymisiert („Pseudonymisiert“). Vom Gesetz her benötigen wir hierzu Ihr Einverständnis, die Sie ggfls. Jederzeit widerrufen könnten.

Ich bin mit der anonymisierten („pseudonymisierten“) wissenschaftlichen Verarbeitungen meiner Patientendaten einverstanden.

Datum

(Unterschrift)